

## Werk

**Titel:** Der geoffenbarte Christus

**Untertitel:** Comoedia, oder Geistlich Reimen Gedicht/ von unserm Herrn und Heyland Jesu Christ...

**Autor:** Burmeisterus, Joachimus

**Verlag:** Reusner

**Ort:** Rostock

**Jahr:** 1605

**Kollektion:** DigiWunschbuch; Varia; VD17-nova

**Werk Id:** PPN657061484

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN657061484> | LOG\_0009

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=657061484>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

Ios. Wolln abt für erst Gott vnsern Herrn  
Dancf für sein Gaben thun verehren.  
Jesu mein Sohn tritt nehr herzu/  
Mit deiner Stimm Gott danken thu.

## Das Gratiar.

Iesus O ewigt Gott dir sagt wir danck  
Für deine Gab/der Speiß vnd Trand/  
Vnd daß vns hast das Lebn gegont/  
Passah zu halten diese Stund/  
Zülf daß es ghalten möge sein  
Zu den Göttlichen Ehren dein/  
Zum Preis der Gbürt deinem h. Namm/  
Drauff sprechen wir einmütig Amn.

Ios. Nun wil ich mich legen zur Ruh/  
Daß man wider zeitig auffstehn thu/  
Vnd sey zum Gottesdienst gerüst/  
Morgen das Opffer bring mit lust/  
Drumb wünsch ich euch ein gute Nacht/  
Fürm Vbel bhüt euch Gottes Macht.

## ARGUMENTVM

### Actus IV.

**S**üßige Freund/Erbare Leut/  
Fürs vierdte folget nun die zeit/  
Darinne wird der groß Sabbath  
Gefeyret an heiliger statt/  
In Kirchen Ceremonien/  
Vnd Dienst Levitisch Priesteren.  
Joseph/Maria vnd ihr Sohn  
Kommen hin zu den Tempel schon.  
Was zum Opffer ist deputirt,  
Dasselb allda geopffert wird.  
Als nun das opffern von ihn verricht/  
Der Levite den Segen spricht.

Nach

Nach hauff Joseph Ehre sein Gemäe/  
Mit Maria seinen Gatten gut.  
Nach der Herberg sie eilt geschwind/  
Nicht weil verleurt sich da ihr Kind/  
Wie der Maria das wird kund/  
Führe sie groß Klagen zu der stund.  
Bekommet leidn vnd grosse Schmerz/  
Das zwar bewegen thut ein Herz.

ACTVS IV. SCENA I.

Levita.

**D**v grosser vnd mechtiger Gott /  
Weil wir nach deinem heillign Gebot  
Wolin feyr halten der süßen Brodt/  
So gib hterzu dein Gnad o Gott:  
Dafß wir es ja so halten fein/  
Auff daß gescheh der Wille dein.  
Das Opfer dir auch lieb sein laß/  
Ein Herz beträbe wies opffert das/  
Vnd da erkenne die Sünde sein/  
Wollst es davon ja machen rein/  
Solches vmb deine Barmherzigkeit/  
Welch ist zu preysß in ewigkeit.  
So walt es nun der liebe Gott/  
Zu dem mein stimm sich heben thut/  
Darauff der Music süßer Klang  
Wird fortsetzen diesen anfang.

Hiezwischen singt der Priester das Gloria Ge.  
Der Cantor darauff Allein Gott in der  
Höhe sey Ehr/ ic. Oder  
was er will.

ACTVS IV. SCENA II.

D v

Joseph

Joseph. Maria. Jesus.  
Levita.

Iosep. **I**n Gottes Namen wollen wir  
Zusammen gehn hin nach der Feys/

Maria. Ja Joseph als es ist nun Zeit/  
So last vns gehn/ich bin berett.

Iosep. Ein jeder nem sein selbst Opfer/  
Vnd bring dasselb seinem Schöpffer.

Levit. 2. 5.

Ich bring mein Lamb erst zum Altar/

Maria du der Taubn ein bar/

Jesus der soll geben das Brodt/

Wol:n Gott klagn vnser sünden noch.

Diezwi-  
schen kan  
musick ge  
halten  
werden.

Josephs Bericht vnd Gebett.

Ios. **G**ott ich geb dir Lob vnd Preiß/  
Dieweil ich von dir gewißlich weiß/  
Dass du verschaffest alles wol/

Was man Guts von dir hoffen soll.

Als sein durch deine Güte vnd Macht

Wir Gferten anhero gebracht.

Dafür ich dir sag Danc vnd Lob.

Herr himmlische Vater ich dir geb

Hie zugegen mein gering Opfer/

Als du mirs hast bescheret & Er.

Ich kenn hiemit dass ich der Sünd  
Hab viel gethan/bin wordn ihz Kind.

Der wil ich nun abgestorben sein/

Verschmeh nit Herr dz Opfer mein.

Bussfertige Geist/vnd klagends Herz/

Ist dir nicht ein faules Geschweh/

Hilff mir thun führen ein newes Lebn/

Vnd ich dadurch dir Ehr mag gebn/

Durch deiner Gnaden heiligen Geist/

Der dazu sein Beystand mir leist/

Durch

Durch den heiligen Namen dein/  
Darauff sprech ich das Amen sein.

**G**ewirdiger vnd lieber Herr/  
Was ich Gott geb zu einm Opffer/

Zu dem  
Leviten.

Das wollet von mir nemen an/  
Vñ schlachtens für mich sündig man.

Ich lege auff sein Haupt mein Hand. Levit. 4.

Levit. Ja bhalter hie nur wenig stand.

Ewr Hansmutter tritt auch herzu/  
Daf sie nach euch ewr Opffer thu.

## Maria Beicht vnd Gebet.

Mar. **A**h Gott/o Gott/mein Gott vñ Herr/

Der du bist mein inger Schöpffer/

Ich komm jez für dein Angesicht/

Wiewol ich mich acht würdig nicht/

Zu kommen an dieß heilig Stät/

Ah Gott/erhöre mein Gebet.

Allein dir ich gesündigt hab/

Darumb ich bring mein Opffergab.

Durch den/welcher das Opffr bedeut/

Vertilg all meine Sünde heut.

**H**ERR wo du wilt zurechnen mir

Die Sünd/ ich nicht besteh für dir.

Wer sie bekennet/sey alt odr jung/

De r hat bey dir viel Erlösung/

Im vesten trawn/hoff ich/die Bitt

Wirst mir o **H**ERR versagen nie/

Dein Gnade schließ ich in mein Herz/

Laf mir dieselb nicht sein ein scherz.

Durch den der vns das Heil bereit/

Nun immer vnd in ewigkert/ Amen.

Esa. 45.

Matth. 26.

**I**ch bring Opffer/wirdiger Herr/

Damit ich meinen Gott verehr/

Wole von mir jetzt auch nemen an.

Levit. Ja/trett bey seit zu ewrem Mann.

Der

Levit. 2.

Der Knabe komme auch herbey/  
Mich deucht daß es ewr Sohne sey/  
Daß ich sein Opffer auch auffheb/  
Vnd euch zusampt den Segen geb.

Psalms. 100.

Iesus Gott Vater für dein Majestet  
Ich auch allhie jezunder tret/  
Komm für dein Götlich Angesicht/  
Zwar auff der Menschen weise nicht/  
Wie dir dasselbe ist bekandt/  
Auch worzu Du mich hast gesandt.  
Was aber ich thu/das thu ich

Rom. 14.

Daß keiner an mir ärget sich.  
So nun auff gnedig diß gering Geschenk/  
Vnd deine Ehren zu dem lenc/  
Welcher ohn allen falschen schein  
Dein Angesicht thut suchen sein/  
Lass ihme das gelingen ja/  
Worumb er bringe sein Opffer da.

Matth. 4.

Der du mich vnd ich dich allzeit  
Lteb/lob vnd preiß in ewigkelt.  
Levi. Du heilger Gott/Gott Abraham/  
Isaac/Jacob/ist dein Nam/  
Dein ist allein die Zerrißkelt/  
Daß du vergibst die Sünd allzeit  
Denen/die zu dir Zusucht han/  
Vnd den Messiah nemen an:  
Gleuben daß du sie vmb ihn liebß/  
Für Vngnade die Gnade äbß.  
Bringen darauff das Opffer ihr/  
Lass angnem sein dasselbe dir/  
Durch den Messiah/der da wird  
Kommen allhie auff diese Erd/  
Der mit dir vnd dem heiligen Geiß  
Wahrer Gott ist vnd ewig heiß.  
Herrschend mit Mache vñ Gwalt zugleich  
Wie auff Erd vnd im Himmelreich.

Der

Der **HERR** euch gsegne vnd behüt/  
Durch seine grosse Lieb vnd Güt/  
Sein Angesicht vber euch erschein/  
Erzeige euch die Gnade sein.  
Der **HERR** sein Angesicht erheb  
Vbr euch / vnd seinen Fried auch geb

Die geseq  
net der Lo  
vii Jo  
sep/ Ma  
rien vnd  
iren Son

### Dancksagung Josephs.

Iosef. **W**on sey dir o **HERR** danck gesagt  
Von mir vnd dieser deiner Magd/  
Dass wir nun abermahl haben  
Sicher gebracht vnser Gaben :  
Vnd dass wir sicher durch das Land  
Geleitet sein durch deine Hand/  
Das schreib ich deiner Gnaden zu/  
Nun aber ich dich bitten thu/  
So ferne ist der Wille dein  
Dass ich soll länger im Leben sein/  
So wollst ja geben dass ich sey  
Für Kranckheit vnd für Unglück frey/  
Dass ich hernach die Feste mehr  
Begehen mög zu deiner Ehr/  
Vnd auch anheim Komm mit Gelack/  
Mich gleiten wollest wider zu rück/  
Durch den Heyland vns zugesagt/  
Drauff seys zur Reise wider gewagt.

### ACTVS IIII. SCENA III.

Joseph. Maria. Hospes,

Iosef. **W**eil wir also das vnser gethan/  
Die Seyr ihr End genommen han/  
So Komm Maria laß vns schnell  
Zur Herberg gehn/dass ich bezahl  
Was wir bey dem Wirte han verzehrt.  
Mar. Ja laßt vns so lieber Hauswirt.

Das

Das Geld mag wol sein all verthan?  
Iosep. Kein Noth damit es noch sol han.  
Nun ist geendet die feyer zeit  
Nach der gnad als sie Gott verleitt.  
Herr Wirt / wan vnse Gesellschaft wer  
Vom Tempel widrgekommen her/  
So wolten mir forger massen  
Nach heim nemmen vns strassen.  
Hof Die Geferten / oder ewre Freund  
Meintē ihr solt heim komin geschwind/  
Weil abt kein zeit zu harren war  
Den weg sien namen widerfär.  
Ios. Wen ihr den het Rechnung bereit  
So woltn wir zahln für diese zeit.  
Gebt ihr ein Nahmen in der Summ.  
Hospes Kurz Key ist bald gesprungen vmb.  
Ihr habt bey mir nicht viel verzehrt.  
Ios. Für was etwas billich gebäre.  
Sage nun was ist verzehrt diß mahl?  
Hof. Es sein zween Sckel ober all;  
Ios. Da habt ihr sie / vnd danc̄ dazu.  
Hof. Für zahlung ich euch dancken thu.  
Vnd bit nemmt so für lieb dißmahl/  
Wens euch geliebt kommt widerall;  
Ios. Das kan wol gschehn / so sein Gott wil.  
Maria. Nun auff / die Noth gibt das man ess.  
Ios. Maria wie sol ichs verstehn/  
Das wegn der Noth wir eilndt woln  
Maria. Ioseph bey vns ist nicht Jesus (gehn?  
Ioseph. Von vns er ja gekomn sein muß  
In dem hauffen deß Volckes groß/  
Maria. Es gibt mein Hertz ein hartē stoess.  
Ios. Bekant sein ihm die Strassen nicht  
Darumb von ihm dran recht geschicht  
Dass er mit reiset durch das Land  
Denen sie besser sein bekant/  
Vleiche

Vlecht metner wir sein schon für ihm hin.

Maria. Dasselbe sage mir auch mein Sin/  
Ob wol mein Herz ist sehr betrübt.  
Ach grosse sorg mich jetzt sehr vbt.  
Solt ich nicht bald kommen dahin/  
Da ich mein Son wider gewin/  
So würd auff tausent Stüch'n mein Herz  
Zerspringen / das sag ich ohn scherz-  
Himmel vn Erd leid auff mein Leib

Ios. Zu Frieden sey mein liebes Weib  
Vnd hab geduld/ bald kommen wir  
Da du findst deinen Son für dir.

Maria. Ach es wird lang vber die Maß.

Ios. Es ist noch eine kleine Straß  
Für vns durch den fürstehenden Walt:  
Das Dorff alsdan solst schawen bald.  
So lang hab in deinem Herzen Fried.  
Das bit ich mehr alse gebiet.

Maria. Ja/ Joseph/ wan wir sein gesund  
Kein mangel fühlen zu der stund  
Den Krancken könnn wir geben rath: *Terent. Omnes cū*  
Selbst wan einer abt fühlt die That *valemus re- Ea consilia*  
Wie sich die schmerz leß angnem seyn *agroris da-*  
Dan wird ihm bald das Herze klein. *mus.*  
Haben wir den das Dorff noch nicht?

Ios. Wir bekommen bald in vnser Gesicht.  
Schaw nun/da trettn wir in den Weg/  
Dis ist für der Herberg das Heg.

Mar. Nu lob sey Gott / der helffe ja/  
Daß ich mein Son antrefse da.

Ios. Wie daß ihr so geeilet sehr?  
Das ist selzam gewesen mir. *ad comites in diverso- rio commu- tantes.*

Nath. Wir haben zwar nach euch geharret/  
Abr zeit verließ ganz mit der fahrt.

Maria

Maria. Wie: habt ihr Jesum genommen mit e  
Nath. Ewr Sohn Maria ist hie nit.

Maria. Ach Gott wie soll ich ihm nu thun /  
Jesu wor bist mein Sone nun?

Ach weh vnd ach / nun Hertz verzag!

Alph. Was hört mā dort / wer führt da klage?

Ioſ. Ach halt dich wol mein liebes Kind,

Das ja deus Geist dir nicht verschwind.

Cleoph. Mit erbarmen ach Gott diß acht /  
Marta felt in ein Ohnmacht.

Balt hin / einer doch Wasser schöpff /

Davon man ihr gieß auff den Kopff /

Damit sie sich wider erholl.

Nachbar! reicht ihr ewr Arme wol /

Daß sie nicht fall zur Erden gahr.

Bedia. Es hat noch / Gott lob / keine gfahr /

Ihr Geist sich widerumb herfind.

Joseph. Maria ach mein liebes Kind.

Wie wil es doch werden mit dir?

Welch groß schrecken bezeigst du mir.

Psal. 103.

Ach sey doch nicht so klein müttig /

Gott der ist ja noch sehr gütig.

Maria. Mein Son / mein Son / dutevres pfand /

Joseph. Ach reich mir doch her deine Hand

Vnd thu dich wdr erheben nun /

Wir wölln zu rück vns geben thun /

Widr auff den Weg nach Jerusalem.

Wen man ihn dar noch vberkem.

Sonst wüß ich nicht wor man ihn fünd.

Maria. Mein Son Jesu / meth einigs Kind.

O Himmel hoch mich vber fall /

O ihr Berge / O tieffe thal /

Schwinge ihr euch vber mich zu gleich /

O Erd zerreiß / verberge mich /

Daß ich ersehñ werd nimmer mehr.

Joseph. Ach Gott erbarm dich deß mein 3. Er /

Reich

Reich mir doch deine gnedig Zand/  
Vnd hilff mir auß dism grossn Elend.

Salep. Maria from ach nicht so thut/  
Sasset doch einen bessern Muth.

Ein böse sach / mach guter Muth

Das auff die helfte sie nicht weh thut.

Richt ewer Hertz wider zu Gott

Wer weiß worumb euch diese Noth

Betreten hat? ghorcht ewrem Mann/  
Ewr Son noch in der Statt sein kan.

Maria. Ach ich Weib bin warlich nicht werd

Das mich trag lenger diese Erd/  
Wen ich betrachte meine schuld.

Nath. Dieß Creuz Mary tragt mit Gedult.

Es hat Eua viel mehr verschuld/  
Das sie vns hat in Gottes Vnuld

Mit ihrem Apffelbiß gebracht/  
Gott hat sie gleichwol nicht veracht/  
Er kehrt ihr zu sein Angesicht/  
Zoldselig gnedig ihr zuspricht/  
Mitm Weibes Samen er sie cröset/  
Dadurch wir sollen werden erlöset.

Maria. Eva hat eingelegt kein Ehr

Noch zwar hat sie behalten mehr

Sür Gott / als ich: Dann ihre That

Mit meiner kein Vergleichung hat.

Sie hat gesündigt nicht so grob

Als ich mit meinm warlosen hab.

Sie hat wol durch den Apffelbiß

Vns ins verderbn gestürzt gewiß/  
Drauß vns des Weibesam der Christ

Erlösen solt / wenn zeit Kommt ist.

Ich aber habe Gottes Son/  
Den Siloh / vnd Messiah schon

Verwarloset / Nun ist kein Heyl

In ewig langwerender weil.

Reich

Reich

Reich

Reich

Reich

Reich

Reich

Plant in  
Psend.

Bonus ani-  
mus in re  
mala dimi-  
dium est  
mali.

Das hat verwirckt allein mein schuld.  
Bin nit würdig Gotts Gnad vñ Zuld:  
Ach der hat ja ein grossen trost  
Der sich nichts vbelis ist bewußt.

Cleo. Maria/ liebe freundinne/  
Nemmt ja bey Leib so nicht inne  
Das ihr habe grösser Sünd gethan  
Als die Eva mit ihrem Mann/

Maria. Ach alzu groß: mehr dan zu groß.

Cleo. Dis ich den gleichwol sagen muß.  
Mit ewrem gwissen geht zu rath/  
Ob ihr verrichtet habe die that  
Fürsichtlich vnd mit bdachtem Muth?

Maria. Ach ich hab nicht mit willen gut  
Verscherzet meinen lieben Son.

Cleo. So gebt euch auch zu sateden nun.

Horat:

Hic murus  
ahenem e-  
sto.

Nil consci-  
re sibi nul-  
la pallesee-  
re culpa.

Dan heists: Wans gwissen also bestehet

Das dir die Farbe nicht vergehet  
Vmb dieser schuld odr jener Sünd  
Lass dir das sein zu jeder Stund

Ein eisen Mawr/ welch fest bestehet  
Für Lügen Falsch vnd Afferräd.

Wan vnter den Sünden allezeit

Alph Man machen wil ein vnterschet/  
So muß der wille innerlich

Die That darnach auch eusserlich  
Gegnander wol gehalten seyn/  
Zugleich darauff gesezet sein.

Das versehent/ vnd der Irrthumb.

Maria. Mein Son wen der wer kommen  
Das were ja das gröste vbl. (vmb.)

Alph. Also wils han der ledig Teuffl/  
Das ihr ihm damit wol hoffiert/  
Mit g'dancken werden tribulirt.

Habt

Habe acht auff diesen heubt vnterscheid/

Wie von Eva ewr Sünd ist weit.

Eva sündte nicht vnwissenlich.

Ihr abt nicht so/ das sage ich.

Ihr thut ein wahl freys willens hat.

Sürseglighn willn nicht hat ewr that. *Seneca*

Wer ohn sürsak gesündet hat/

*Haud no-*

Vnschuldig ist der an der that.

*cēs est qui-*

Drumb halt Gott auß/ vnd seit nur still/

*cung, non*

Kuch thut vertreten ewr guter will.

*sponte est*

Last euch doch nicht so vberwinden.

*nocens.*

Maria. Ja/ ja/ mag sehn wie sichs wil finden.

Ioſ. Wölln wir den nun widrumb hinkehrn?

Salop. Dem thut so/ last ewren irthüb fahren.

Vieleicht das sich alda ewr leid

Wird enden zu einer grossen frewd.

Vnd so das dieß Bekümmerniß/

Welch jzt euch herbe / schmecke süß *Terenti-*

Wie man sagt : Was vormals gekrenct *Meminisse*

Ist süß wan mans hernachr gedect. *dulce est,*

Maria. Ich mag mein willen geben drein

*quod duris*

Ioſ. Eva so kom hin mit mir setn.

*fuit pati.*

Nath. Ja thut dem so vnd tröst euch beid/

Das Gott wird endrn ewr hertzleit.

Maria. Ja/ wem die Noth nicht treffet an/

Der hat allzeit gut schwazgt dauon.

Ioſ. Nun Gott geb euch allsambt das Gleid/

Nath. Derselbe führe euch auch beid/

Er sterck vnd tröste ewre Hertz/

Geb das ihr findet ewren Schaz.

Von euch weich ab all ewr Trübfall/

Vnd kommt heim frölich zu vns all.

Nun lieben Nachbar mein/ für bas

*Ad vici-*

Wir mögen reissen vnser Straß.

*nos.*

Sale. Ja Nachbar ich halts auch fürs best/  
Nach ihuen sichs vbl harren lest.

Nath. So walt es nun der liebe Gott/  
Der heiff Marien auß der Noth.  
Auch woll er ja die Eltern all

Durch seinen Geist auffmuntern wol/  
Dass sie von der frommen Matron  
Maria/nemmn Exempel an/

Mur.  
Aliena sunt  
pericula  
cautio no-  
stra.

Ihr Kindr zu han in gute auffsicht/  
Lassen sie so umblauffen nicht.  
Auff dass der Sathn/wann er ohn schew/  
Ght ombher wie ein brüllender Lew/

Sie nicht ergreiffe vnd versachling/  
Die Eltern nicht kommen aller ding  
In solch eine betrübte Sorg/

Die sie in Angst kläglich erwürg/  
Als bey Maria sichs lest an/  
Wo sie ihren Sohn nicht finden kan.

## ACTVS QVINTI

Argumentum.

**W**eil diß Elend Maria groß/  
Sie getroffen so / dass sie nun muß  
Damit so lang sich schleppen thn/  
Bis sie hat gefunden ihren Sohn.  
So reißt Joseph mit ihr zu rück  
Nach Jerusalem/ da wend sichs Glück/  
Dass da auffgeht ihr grosses Heil.  
Solchs ist diß Spiels das letzte Theil.  
Das zeiget an/wann vns Trübsal  
Angesetz hat/odr sonst Vnfall/  
Darüber wie han viel geweint/  
Dass Gott dann gibt/ dz wider scheint  
Seiner Hulde vnd auch Gnaden Sonn/  
Vn nach Trübsal komnt freud vn wonn.  
Also

Psalms 103.  
2. Cor. 4.